

Mein Reipoltskirchen

*Es gibt ein Dörfchen, so reizend versteckt
"in der alten Welt" von Gebirgen,
und aus dem Tälchen eine Burg sich reckt,
das ist mein liebes Reipoltskirchen.*

*Es schmiegen die Häuser an die Burg sich an,
es klappert die Mühle im Tale.
Da dampft kein Schlot, es kräht der Hahn,
am Tage gar Dutzend Male.*

*Und suchst Du die Ruhe, die Einsamkeit,
hier kannst Du sie wirklich finden.
Du findest noch echte Treuherzigkeit,
am Platze hier unter den Linden.*

*Das Auto ist selten, die Bahn ist fern,
die Bauern voll eisernen Fleißes.
Man meint, das sei der Tag des Herrn,
denn das Dörflein hat so was leises.*

Franz Kafitz, 1949